

da einmal ein positiver Nachweis der Theilung von Epithelialzellen fehlt und er selbst Uebergangsformen von Wander- zu Epithelialzellen nachweisen kann, die Wanderzellen zu Epithelialzellen werden.

---

Das c. M. Herr Prof. G. Tschermak legt eine Abhandlung vor: „Ueber concentrisch schalige Mineralbildungen von F. Pošepny“.

Diese Arbeit betrifft eine bis jetzt wenig aufgeklärte Erscheinung, zu deren Erforschung diejenigen, welche mit dem Bergbaue in unmittelbarer Berührung stehen, viel beitragen können. Es handelt sich um die Structur, die Zusammensetzung und Bildungsweise der in den Erzlagerstätten so häufig auftretenden Aggregate rundlicher Körper, welche letzteren aus je einem Stück des Nebengesteines, ferner aus einer Ueberrindung bestehen, die aus verschiedenen Mineralien zusammengesetzt ist. Solche Aggregate sind bisher zum Theil als Sphärogesteine und Glorienerze aufgeführt worden. Die neuen Beobachtungen betreffen Vorkommnisse der Gruben zu Offenbanya und Verespatak in Siebenbürgen.

Ferner legt Herr Prof. Tschermak die von ihm ausgeführte „Optische Untersuchung der Boraxkrystalle“ vor. Obgleich die optischen Verhältnisse dieses Körpers schon von Brewster, Miller, Sénarmont, Murmann und Rotter, Descloizeaux beobachtet wurden, so blieb doch die genauere Ermittlung mehrerer Grössen namentlich der Hauptbrechungsquotienten zu wünschen. In der genannten Arbeit wurde sowohl die Bestimmung der Lage der Elasticitätsaxen in der Symmetrieebene, der Dispersion derselben für mehrere Farben, der Grösse des scheinbaren Axenwinkels gemessen in Luft, der des positiven und negativen Axenwinkels gemessen in Oel, als auch die Entwicklung der drei Hauptbrechungsquotienten an sechs verschiedenen Prismen, je zwei einer Elasticitätsaxe parallel geschnitten, durchgeführt. Die Zahlen für den wirklichen Axenwinkel, berechnet aus den scheinbaren Winkeln, stimmen unter einander und mit den aus den Hauptbrechungsquotienten gerechneten gut überein. Die Differenzen der letzteren Zahlenreihe gegen die beiden ersteren übersteigt niemals 26 Minuten.

---